

Maurmer Post



Binz

Ebmatingen

Maur

Uessikon

Aesch

Aufzucht eines verwaisten Lämmchens

Milchschoppen für Jonny

Was passiert mit einem Lamm, wenn ein Mutterschaf stirbt? Es muss von Hand grossgezogen werden. So wie derzeit Jonny, das Walliser Schwarznasenschaf. Es lebt auf dem Hof von Stefan und Barbara Zollinger in Maur.

Der Kleine kam am 11. August auf die Welt, hat das typische Löckchenfell mit den charakteristischen schwarzen Farbzeichnungen. Bei unserem Besuch ist Jonny gerade sechs Wochen alt. Er hat keine Mutter mehr, sie musste vor sieben Tagen eingeschlafert werden. Seitdem bekommt Jonny zwei- bis dreimal am Tag einen Schoppen.

Lämmerschoppen

Stefan Zollinger ruft mit dem Schoppen in der Hand nach dem Halbweisen. Jonnys Vater Jonathan, ein 4-jähriger Widder, lebt auch auf dem Hof, sein «Job» ist es, der Jungmannschaft Manieren und den Umgang miteinander beizubringen. Als es seinen Namen hört, kommt das Lämmchen rasch aus dem Stall angehüpft. Draussen lässt es sich aber zuerst ablenken, denn dort steht eine grosse Wanne mit Wasser und drei Schafe, die tropfend danebenstehen, vor kurzem wurden sie gebadet. Interessiert beäugt Jonny die grosse Wanne. Dann aber überwiegt der Hunger. Auf der Wiese neben dem Haus gibt Stefan Zollinger seinem kleinen Schützling den Schoppen. Die Flasche hält er recht steil, damit Jonny sich nicht verschluckt. Gierig trinkt das Lamm und in null Komma nix ist die Flasche fast leer, Jonny hat 4 dl getrunken und genug, er will nicht mehr. «Ich füttere Jonny mit einem Lämmerschoppen, der mit einem länglichen Nuggi zum Saugen versehen ist», erklärt Stefan Zollinger. «Die Milch ist eine Lämmermilch, ein Milchpulver, das ich mit Wasser anrühre. Ich bin sehr froh und beruhigt, dass Jonny



Zwei- bis dreimal am Tag bekommt das verwaiste Lämmchen Jonny einen mit Milchpulver angerührten Schoppen. Stefan und Barbara Zollinger halten insgesamt 30 Schwarznasenschafe. Bild: Stephanie Kamm

schon von Anfang an den Schoppen so gut nimmt.» Trinken ist anstrengend, Jonny trottet müde in den Stall zurück und legt sich hin für ein kleines Nickerchen.

Ein herzerreissender Anfang

Jonny kam am 11. August auf die Welt, auf einer Wiese. Seine Mutter war Nelly, eine 9-jährige Aue. «Sie war ein sehr gutes Mutterschaf, hatte in ihrem Leben 11 Geburten mit 12 Lämmern», erzählt Stefan Zollinger und ergänzt betroffen: «Alters- und gesundheitshalber musste sie leider erlöst werden, als Jonny

fünf Wochen alt war.» Ein totes Tier lasse er aber immer noch einen Tag im Stall liegen, damit sich alle anderen Tiere von ihm verabschieden können: «Jonny lag die ganze Nacht noch bei seiner toten Mutter. Am Anfang hat er sie schon vermisst, aber er hat nie nach seiner Mutter gesucht oder nach ihr gerufen.»

Im Moment trägt Jonny noch ein schwarzes Mäntelchen. Weil die Nächte doch recht kühl sind und er ein mutterloses Lämmchen ist, wollen Barbara und Stefan Zollinger

Fortsetzung auf S. 3...

EDITORIAL



Bild: Ellin Anderegg

Liebe Leserin,
lieber Leser

Im Laufe unseres Lebens müssen wir lernen, mit Abschied und Tod umzugehen. Trotzdem trifft es uns immer wieder tief, wenn ein Mensch, der zu unserem Leben gehört hat, «schon mal vorgeht», wie es jemand mal mitfühlend formuliert hat. Sie werden auf Seite 11 die Todesanzeige von Walter Goldsmith lesen. Walter Goldsmith war noch tatkräftig in der Kommission «Maurmer Post», als ich vor über acht Jahren eingestellt wurde. Er war kritisch, fachwissend, aber immer auch ein verlässlicher Fels in der Brandung der Geschehnisse im Dorf, wenn man mal einen Rat oder Hintergrundwissen brauchte. Danke für Deine Grösse, Walter! Eher klein ist das vierbeinige Wesen, das ebenfalls mit Verlust klarkommen muss (siehe links), aber ihm wird gut geschaut, wie sich Kollegin Stephanie Kamm unlängst überzeugen konnte.

Verabschiedet wurde auch heimlich still und leise die alte Website der Gemeinde. Sie kommt aufgeräumter daher, man findet sich besser zurecht, die aktuellen Veranstaltungen sind präserter, wir sind übrigens auch jetzt leichter zu finden und auch die Lesbarkeit auf dem Handy ist jetzt um Klassen besser. Über die Farbigkeit, also Lindgrün und Maurmerhimmelblau, kann man sich streiten, aber frisch ist es allemal. Wie gefällt es Ihnen? Einen genussvollen Oktoberausklang wünsche ich, wir dürfen uns ja dieses Wochenende die verlorene Stunde dank Zeitumstellung zurückholen.

Herzlichst, Dörte Welti

LOKALGESCHICHTE

Schulhaus Leeacher

6

Vor 70 Jahren wurde das Schulhaus in Ebmatingen eingeweiht

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

GARAGE
BOSSHARDT
Fällanden



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch





Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

SEIT 1990 MIT
HERZBLUT UND
PINSELSPITZEN-
GEFÜHL IHR
MALERMEISTER
VOR ORT.

Andreas
Schnetzer





ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

079 414 22 44
044 980 34 30
www.schnetzer.ch

NEUER LOOK
ERWÜNSCHT?

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.



Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr



NEMHOF

COIFFEUR

Maurmer Post



COIFFURE ALLEGRA

ZÜRICHSTRASSE 107
8123 EBMATINGEN

044 381 30 40

www.coiffureallegra.ch

SAMET KADRIJA

...Fortsetzung von S. 1

sicher sein, dass Jonny immer genug warm hat. «Man weiss ja nie, ob er in der Nacht wirklich bei einem der Schafe liegen darf oder ob er ganz alleine schlafen muss», so Barbara Zollinger besorgt. «Im Stall gibt es einen kleinen abgetrennten Bereich, den Lämmerschlfupf, dort haben nur Lämmer Zugang. Da ist es warm und gemütlich, über diesem Bereich hängt eine Wärmelampe. Und der Napf ist immer mit frischem Kraftfutter gefüllt. So bekommt Jonny genug Energie und Mineralstoffe, damit er gross und stark werden darf.»

Spielen mit Freunden

Der beste Freund von Jonny ist Anton, er kam zwei Monate vor Jonny auf die Welt. Die beiden spielen gerne zusammen und hüpfen gemeinsam herum. Manchmal sind auch noch die beiden anderen Lämmer Jimmy und Felix beim Spielen mit dabei. Nebst Spielen ist Jonny noch viel am Schlafen und natürlich am Fressen. «Sobald er jemanden von uns sieht, ruft Jonny nach

seinem Schoppen. Er frisst aber bereits auch schon etwas Heu.»

Zollingers sind begeisterte Walliser Schwarznasenschaf-Halter: «Für mich sind es die schönsten Schafe, sie sind zutraulich, ruhig, nicht nervös und ganz einfach angenehme Tiere.» Diese Schafrasse sei kein Fleisch- und auch kein Wollschaf, sondern «sie fressen die Wiesengrundstücke ab, welche eher schwierig zu bewirtschaften sind». Je nach Wetter geht es für Jonny und die anderen Walliser Schwarznasenschafe schon bald wieder auf die Wiese, als Unterschlupf steht dort ein Wagen für die Tiere bereit, ein- bis dreimal pro Tag geht Stefan Zollinger bei den Schafen vorbei und schaut nach dem Rechten. Jonny ist das jetzt gerade egal, er hält satt und zufrieden sein Nickerchen im Lämmerschlfupf und träumt vielleicht vom nächsten Sommer, wo er saftige grüne Wiesen abgrasen kann.



Jonny im Stall neben anderen Schwarznasenschafen
Bild: Stephanie Kamm

Text: Stephanie Kamm

Auftakt zum Herbstprogramm der Seniorenkommission Maur

Auf den Lawinenhund gekommen

Am Mittwoch vorletzter Woche hielt Bergführer Reinhard Böni aus Grindelwald im Loorensaal einen Vortrag mit Bildpräsentation zum Thema Lawinenrettung und -hunde. Jö-Effekt und Wissensvermittlung hielten sich perfekt in der Waage.

Reinhard Böni kann auf über 30 Jahre Erfahrung als Bergführer und in der Ausbildung von Lawinenhunden zurückblicken. Aktuell aktiv sei er nicht mehr, er habe altersmässig vor gut acht Jahren aufhören müssen. In dem stark abgedunkelten Saal war Reinhard Böni nicht wirklich zu erkennen, aber man musste ihm abnehmen, dass er bereits 70 Winter zählt.

Fakten und Zahlen

Zum besseren Verständnis hat Reinhard Böni den gut 100 Anwesenden im Saal eindrücklich und nachvollziehbar erklärt, wie und wo Lawinen entstehen, warum es immer wieder Tote gibt (im Schnitt 24 Lawinentote pro Jahr) und was alles aufgewendet wird, um die Menschen eigentlich vor Schneelawinen zu schützen. Wenn da nicht die eigene Unvernunft wäre, die immer wieder dafür sorgt, dass Menschen in den Schneemassen umkommen.

Hunde richtig halten

Lawinenhunde sind ein entscheidender Faktor für die Überlebenschance von Lawinenopfern.

Reinhard Böni hat selber Lawinenhunde ausgebildet und verzückte die Zuschauer mit einer Fotoreihe aus dem Leben seines eigenen – letzten – Lawinenhundes Nora. Der Hundekenner erklärte auch, was es eigentlich braucht, wenn man die Verantwortung für einen Welpen generell übernimmt, egal, ob man ihn ausbilden will oder nicht, zeigte Videos von Trainingssessions mit Lawinenhunden und machte sehr deutlich, dass er kein Verständnis hat für die Vermenschlichung von Hunden, indem man ihnen «Mänteli anlegt oder die Nägeli rosa lackiert».

Zum Nachdenken gebracht

Ein superspannender Vortrag, während dem sicher sehr viele im Saal – Autorin eingeschlossen – gedacht habe, es wäre doch eigentlich sehr schön, sich – doch noch – einen Hund anzuschaffen. Aber man muss auch realistisch sein: Ein Hund lebt 9 bis 16 Jahre, währenddessen hat man 24/7-Dienst, aber natürlich auch den vielleicht treuesten Begleiter, den man sich wünschen kann.

Ein Denkanstoss zum Schluss: Der Vortrag war so interessant, packend und sehr gut konzipiert – sollten von so einer Veranstaltung nicht noch mehr profitieren können, nicht nur die Senioren von Maur? Man könnte sich sehr gut vorstellen, dass an so einem Mittwochnachmittag doch auch andere den Weg in die Looren gefunden hätten.



Der Vortrag war interessant, packend und toll konzipiert.

Bild: Dörte Welti

Text: Dörte Welti

stabil

Highspeed-Internet
4 Monate gratis testen

GGA:maur

Internet. Genau mit uns.

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen
Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Ihre Immobilie in den besten Händen -
Verkaufen leicht gemacht

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige
für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

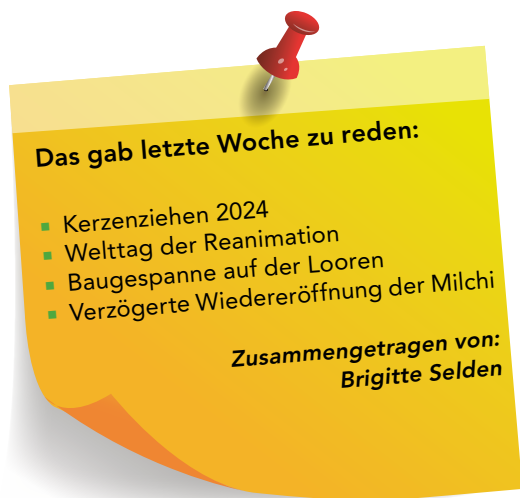
Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch



Panorama

Die Bilder der Woche



Kerzenziehen: Kinder und Erwachsene kreierten kleine Kunstwerke in der Mühlescheune.

Bild: Brigitte Selden

... bald ein Lichtlein brennt ...

Bis Heiligabend dauert es zwar noch ein paar Wochen. Aber der Countdown läuft. Die ersten Vorböten in Form von Guetsli und anderen Leckereien sind bereits in den Läden zu sichten. Und auch in der Mühlescheune in Maur duftete es schon nach Bienenwachs und voradventlicher Stimmung. Wie in jedem Jahr hat auch heuer der Frauenverein in der zweiten Herbstferienwoche in gemütlicher Atmosphäre sein traditionelles Kerzenziehen veranstaltet. Vom 14. bis 19. Oktober wurden fleissig grosse, kleine, runde und eckige Kerzen aus Paraffin oder Bienenwachs unter der sachkundigen Anleitung der Helferinnen vom Frauenverein gezogen und kreativ gestaltet.



Die Eröffnung wird von Monat zu Monat vertagt.

Bild: Dörte Welti

Warten auf die Milchi

Es wird sich lohnen, wir wissen's. Wir wissen aber nicht, was hinter der Verzögerung steckt, die neuen Betreiber der Milchi verraten nichts. August, September, Oktober, jetzt voraussichtlich November – die Milchi fehlt, vor allem fürs heissgeliebte Raclette.

Man kann ja nach Zollikerberg fahren/radeln/gehen, um dort einzukaufen, das «Mutterhaus» der Milchi, Weber Comestibles, ist dort unter den neuen Betreibern bereits wieder offen und Fonduebestellungen kann man online machen unter [✉ weber@gartski.ch](mailto:weber@gartski.ch).

Jede Minute zählt

Am 16. Oktober war «Welttag der Reanimation». Diesen Tag nahm der Samariterverein Maur zum Anlass, auf die Bedeutung von Sofortmassnahmen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand aufmerksam zu machen und das Bewusstsein für die lebensrettenden Massnahmen zu schärfen. Jedes Jahr erleiden in der Schweiz rund 7207 Menschen ausserhalb eines Spitals einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand. Sofortiges Handeln durch Ersthelfende kann in diesen Fällen den entscheidenden Unterschied machen – und Leben retten.

Der Samariterverein Maur appelliert deshalb an die Bevölkerung, sich selbst zu informieren und regelmässig Erste-Hilfe-Kurse zu besuchen. Diese vermitteln grundlegendes Wissen zur



Üben, damit man weiss, was im Notfall zu tun ist.

Bild: zVg

Herzdruckmassage und zur Anwendung eines AED, was im Ernstfall Leben retten kann.

Weitere Informationen zu Erste-Hilfe-Kursen oder anderen Angeboten des Samaritervereins Maur auf: www.samariterverein-maur.ch.



Die Baugespanne des BSG.

Bild: Dörte Welti

Stehst im Nebelmeer herum

Die Baugespanne, die man derzeit auf der Looren im Morgendunst entdecken kann, grenzen die Dimensionen des geplanten Neubaus für das Bevölkerungsschutzgebäude ein. Das Baugesuch Nr. 2024-184 wurde am 13. September eingereicht (Publikation in dieser MP). Jetzt sollte es eigentlich Schlag auf Schlag vorwärts gehen, das Riesendauerprojekt. Wem es nicht mehr so präsent ist: Die Renderings, also die digitalen Ansichten, sowie alle neuesten Infos findet man auf der Website der Gemeinde maur.ch, direkt auf das Wimmelbild auf der Startseite klicken.

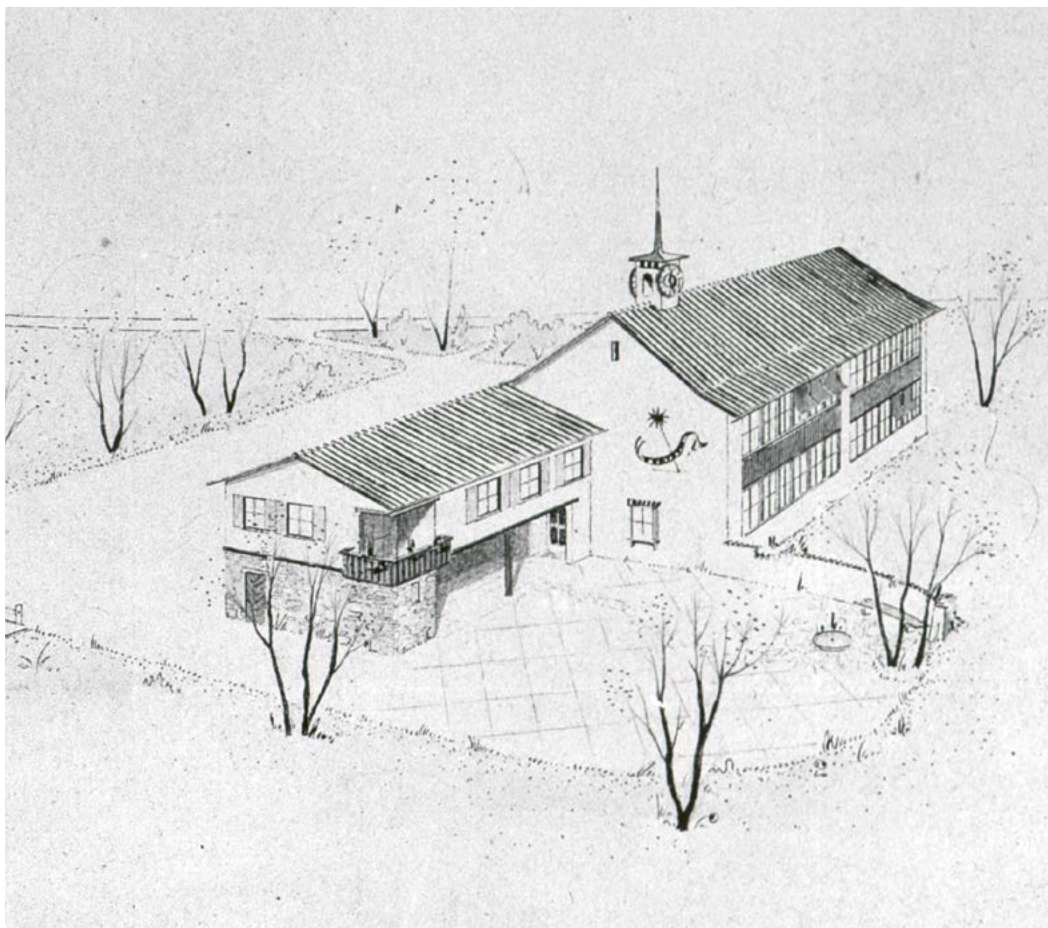
70 Jahre Schulhaus Leeacher

Tauziehen um Standort und Finanzierung

Wenn wir unseren Dorfarchivar nicht hätten, hätten wir es nicht gewusst: Am 3. Oktober jährte sich die Einweihung des Schulhauses Leeacher zum 70. Mal. Dem Bau überhaupt vorausgegangen waren ein heftiger Standortstreit und jahrelange Verzögerungen. Sowohl Aesch als auch Ebmatingen verlangten, das eigene Schulhaus zuerst zu bauen. Politiker aus allen Ortsteilen begannen gegenseitige Fehden, die sich erst nach dem Faden-Streit 1961 (siehe MP vom 20.9.) auflösen sollten.

Nach dem vom Kanton verlangten Bau des Pünt-Schulhauses war 1942 die Schulzimmersituation für die Primarschule nur im Tal verbessert worden. Die überlasteten Schulanlagen am Berg konnten die Zuzüger nicht unterbringen und mussten Schüler sowohl untereinander austauschen als auch ins Tal schicken.

Besonders das wegen kleinerer Schülerzahl im Nachteil befindliche Aesch bekämpfte mit jedem Mittel das Projekt Leeacher, welches für den «Hinteren Berg» (Ebmatingen und Binz) als Ersatz für das 1849 errichtete Schulhaus in Ebmatingen auserkoren worden war. Man forderte – mit dem Argument, schneller als Binz und Ebmatingen zu wachsen – die zweite Lehrerstelle für den Gesamtberg für sich und damit auch die Priorisierung des Baus. Der Vordere Berg (Aesch und Scheuren) hatte 1950 411 Einwohner, der Hintere deren 420. 1960 war Aesch be-



So sollte das Leeacherschulhaus nach der Planung von Architekt Müller am 12. Juli 1948 aussehen. Es gab bis zur Ausführung nur wenige Änderungen.
Bild: Archiv Ortsgeschichte



Bauinitiator Julius Wettstein und Architekt Heinrich Müller, hier noch beim Bau des Pünt-Schulhauses 1942.
Bild: Archiv Ortsgeschichte

reits der grösste Ortsteil, während Ebmatingen erst danach seinen Wachstumsschub erlebte.

Mit der Strategie zur Verhinderung eines Baus in Ebmatingen, solange kein Baubeschluss für Aesch vorlag, schuf man sich Feinde: Der vom Bezirksrat wegen eines Verfahrensfehlers kassierte Projektierungsbeschluss vom März 1947 wurde im Juli noch deutlicher angenommen.

Wer kommt zuerst?

Die Schulgemeinde versuchte die Wogen zu glätten, indem sie an beiden Orten gleichzeitig Grundstücke kaufte, die im Rahmen der Melioration für Bauland abgetauscht werden sollten. Heftiger Weibler für die heutigen Primarschulhäuser Ebmatingen und Aesch: Schulpflegepräsident Julius Wettstein-Irmingier, der aber 1946 von seinem Amt zurücktrat. Prioritär wurde der Leeacher vorangetrieben und mit Heinrich Müller aus Thalwil jener Architekt mit der Planung beauftragt, der schon das Schulhaus Pünt ausgeführt hatte. An der Schulgemeinde vom November 1948 wurde ein Baukredit über 463'000 Franken beantragt, den der Vordere Berg bekämpfte – und wieder unterlag.

Schulhaus Grossacker

Wettstein hatte vor seinem Rücktritt noch mit dem Gedanken gespielt, ein zentrales Primarschulhaus zwischen Ebmatingen und Aesch auf dem Grossacker bauen zu lassen. In dieser Zeit erwies sich die Idee eines Schulhauses auf der grünen Wiese am Waldrand, welches es heute noch wäre, aber als nicht praktikabel. Deshalb wurden Projekte in den Ortskernen bevorzugt. Gleichzeitig wollte keiner der Ortsteile am Vorderen oder am Hinteren Berg länger auf ein eigenes neues Schulhaus warten.

Zürichs Einfluss

Inzwischen hatte aber ein Nachkriegs-Bauboom eingesetzt: Es gab zu viel Arbeit für die mengenmässig auf Vorkriegsniveau verbliebene Zahl an Bauarbeitern. Gleichzeitig gab es keine zusätzlichen Arbeitsbewilligungen für Saisoniers aus dem zerstörten Europa, weshalb der Kanton eine Baulenkung einsetzte und nur bestimmte Projekte zur Ausführung freigab. Diese erwies sich für das Leeacherschulhaus als nachteilig: Der Baustillstand gab der Opposition vom Vorderen Berg einen Vorwand, die Bauabsichten

Senioren 2 Halbtageswanderung am Dienstag, 29. Oktober 2024

Wasserschloss Brugg



Aareschlucht bei Brugg.

Bild: zVg

Mitten im Aargau, in der Region Brugg, wo sich Aare, Reuss und Limmat vereinen, liegt das Wasserschloss. Diese einzigartige Flusslandschaft wurde als Aue- und Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung ausgezeichnet.

Bei der leichten Brückenwanderung mitten durch den Auenschutzpark überqueren wir bis zu acht Brücken. Zum Abschluss der Wanderung besteht die Gelegenheit, bei einem (fakultativen) gemeinsamen Zvieri die Eindrücke auszutauschen.

Anforderung: leicht, 3 Std. Marschzeit, Distanz 11,9 km, Aufstieg 112 m, Abstieg 112 m
 Weitere Details und Anmeldung bis Sonntag, 27. Oktober 2024, über unsere Homepage
www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch beim Wanderleiter Werner Müller,
 ☎ 044 383 21 25

Wandergruppe Maur

Aufruf Forch/Aesch/Scheuren

Adventsfenster 2024



Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Forch/Aesch/Scheuren unsere Ortsteile in einen grossen Adventskalender verwandeln. Jeden Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster beleuchtet. Wir suchen Personen, Familien, Gruppen, Vereine oder Geschäfte, die ein eigenes Fenster gestalten.

Falls Sie Lust haben, bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen haben oder noch mehr Informationen benötigen, melden Sie sich baldmöglichst, spätestens aber bis am 5. November bei uns oder tragen Sie sich direkt beim Xoyondo-link bei einem freien Datum ein:

🌐 <https://xoyondo.com/dp/3ivspcthmasg2dw>

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

☎ 044 980 66 12

✉ fam.moehl@ggaweb.ch



Silvana und Raimund Möhl

zu sabotieren und mittels Verzögerung auf Zeit zu spielen, um doch noch ihren Willen zu bekommen. Dabei wurden die Behörden in Zürich zumindest in die Irre geführt, um die Stimmung über die Finanzierung kippen zu lassen: Ein ursprünglich wegen angeblich überhöhtem Kaufpreis für das Leeacher-Grundstück verweigertes Subventionsbegehren wurde nachträglich doch noch genehmigt. Das parallel zu bauende Wasserwerk wurde ebenfalls zum Vorwand genommen, um dem Schulhausprojekt Geld zu entziehen.

Die aufgestauten Spannungen aus Melioration, Wasserwerkbau und Schulbauten trugen dazu bei, dass bei den Gemeindewahlen 1950 zuerst der Präsident des Gemeinderats und als Retourkutsche jener der Schulpflege in einem von gegenseitigen Verleumdungen geprägten Wahlkampf abgewählt wurden.

Die Baulenkung gab auch keinen Grund zur Hoffnung: Sie würde – egal, welcher Ortsteil priorisiert wurde – frühestens 1953 eine Baufreigabe erteilen. Der Opposition am Vorderen Berg ging durch die mehr als zwei Jahre dauernde Zwangspause die Luft aus. Es konnten für die Verhandlungen mit der Baulenkung ab Ende

1952 nur noch die beiden Aeschmer Schulpflegemitglieder für Störmanöver im Rat mobilisiert werden. Da die früheren Vorwände abgearbeitet waren, kam keine Stimmung mehr auf. Die offene Streitlust beschränkte sich dadurch auf einige Männer mit politischen Ambitionen für die Wahlen im März 1954.

Per Juli 1953 konnte der Kanton die Garantie abgeben, dass man in Ebmatingen mit kantonalen Fördergeldern bauen dürfe.

Nach fünf Jahren Verzögerung

Der Zeitpunkt des Baubeginns in Ebmatingen war perfekt: Ende Juni schüttete es fast eine Woche wie aus Kübeln, während der Juli trocken blieb und der Baugrund zügig ausgehoben werden konnte.

Im Winter stand der Rohbau, der danach einige Monate brach lag – die Bauarbeiter wurden auf anderen Baustellen gebraucht. Nur einige Monteure hielten die Stellung. Um den Festtermin im Herbst zu erreichen, musste trotz Bauarbeitermangel im Sommerhalbjahr durchgearbeitet werden.

Es zeichnete sich der 3. Oktober 1954 als Einweihungstag ab.

Dass der Tod den Initiator des Schulhauses nach längerer Krankheit früher eingeholt hatte, überschattete zumindest das festliche Mittagessen. Auf dem Festplatz aber war dieses Gedenken eine Randerscheinung; es galt bei schönstem Herbstwetter eine Zukunft zu feiern.

Mit dem Aeschmer Schulhaus stand nochmals ein grosses Projekt an, das nicht mehr lange warten konnte. Dessen Ausführungsbeginn hing aber primär davon ab, wann die kantonale Bauverwaltung ihre Forchautostrasse zum Planungsbeschluss vorlegen würde.

Des einen Freud, des anderen Leid.

Wie nahe Freud und Leid im Fall des Leeacher-schulhauses zusammenliegen, zeigte sich an der Einweihungsfeier des Schulhauses Leeacher: Zur Eröffnung des Festmittagessens im «Wilden Mann» bat Schulpflegepräsident Walter Gut um eine Gedenkminute für seinen Vorgänger Julius Wettstein-Irminger. Die Einweihung des zweiten Schulhausneubaus in der Gemeinde Maur 1954 erlebte er nicht mehr: Drei Wochen zuvor war er verstorben.

Text: Beat Zimmermann





ZWEIFEL
1898
bei Schatt

20 JAHRE GETRÄNKESHOP MAUR

2. NOVEMBER 2024
10 BIS 17 UHR

Feiern Sie mit uns das 20-jährige Bestehen vom Getränkeshop in Maur und entdecken Sie unser ausgewähltes Getränkesortiment.

Jetzt mit einer noch grösseren Auswahl an Weinen und Bieren.

Es erwartet Sie eine Weindegustation, Glühwein und feines Raclette von unserem Käser.

Wir freuen uns mit Ihnen anzustossen.
Ilias und Thaïs



Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Aktuell
Räben und Kürbisse
Freiland-Nüsslisalat
Äpfel und Birnen

Familie Sarina und Jonas Bosshard
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Blaise Gut

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch





Professionelles Kampfsport-Zentrum
Die Nummer 1 im Zürcher Oberland!

Grossmeister Rizalito Bruçal

Hombu Dojo
Gewerbstrasse 9 Telefon 079 664 99 88
8132 Egg bei Zürich www.kss168.ch

Kurse: Karate, Kobudo, Krav Maga, Eskrima, Kung Fu, Kickboxing, Boxing, Tai Chi, Qi Gong, Tae Bo, MMA, Strassenkampf und Karaoke

Japan Shito Ryu Karatedo/Mitglied Japan Karate Federation(JKF)/World Karate Federation(WKF)



Hilfsaktion für Osteuropa vom 4. bis 19. November 2024

Weihnachtspäckli schenken



Strahlende Augen, Begeisterung und grosse Dankbarkeit, ausgelöst durch ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz: 117'800 bedürftige Kinder und Erwachsene in Osteuropa haben im vergangenen Jahr ein Päckli erhalten.

Einzelpersonen, Familien, Kirchgemeinden, Schulen und Firmen stellten die Weihnachtspäckli zusammen und verpackten sie liebevoll.

Auch in diesem Jahr wird es im Kriegsgebiet in der Ukraine wieder Weihnachten. Ebenso in den vielen bedürftigen Familien in Moldawien, in Dorfschulen, Kinder- und Altersheimen in Osteuropa. Die Päckli aus der Schweiz strahlen Hoffnung aus im trüben Alltag.

Gemeinsamer Einsatz für Menschen in Not

Unsere lokalen Partner verteilen die Geschenke an kinderreiche Familien, verarmte Seniorinnen und Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter und Väter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Oft ist es für die Beschenkten das einzige Weihnachtsgeschenk und es berührt sie zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. Licht im Osten ist Teil der Kooperation «Aktion Weihnachtspäckli» und organisiert mit drei weiteren Hilfswerken die Päcklisammlungen in der Schweiz, die Transporte in den Osten und die Verteilung der Geschenke mit lokalen Partnern vor Ort.

Päckli für Kinder:

Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen als auch Knaben im Schulalter Freude bereiten.

- Schokolade
- Biskuits



Freude schenken mit einem Weihnachtspäckli für Bedürftige. Bild: zVg

- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Schal, Handschuh

Päckli für Erwachsene:

Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten.

Die Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits

- Kaffee (gemahlen od. instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Verpacken und bringen:

Wählen Sie für das Päckli eine Schachtel, die den Normgrössen entspricht: Kinderpäckli 38×25×12 cm, Erwachsenenpäckli 38×25×20 cm. Leere Schachteln werden gratis im Kirchgemeindehaus abgegeben (solange Vorrat). Achten Sie unbedingt auf die Packliste. Nur so passieren die Geschenke den Zoll ohne Probleme.

Die Packliste finden Sie auch als PDF auf der Homepage der Evang.-ref. Kirche Maur unter www.kirchemaur.ch

Abgabetermin und Abgabeort:

Vom 4. November bis 19. November 2024 können Sie Ihr Päckli während der Öffnungszeiten (08.30–17.00 Uhr) von Montag bis Freitag im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, Ebmatingen, 1. Stock, deponieren. Kleben Sie die Etikette «Kind» oder «Erwachsen» auf das Päckli, die Etiketten liegen bereit.

Am Mittwoch, 20. November, werden die Päckli von der Organisation «Ancora Meilestei» an die Transportbasis in Volketswil gebracht.

Die Päckli können auch per Post an ein Hilfswerk geschickt werden. Die Adressen finden Sie auf www.weihnachtspackli.ch.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität

Evang.-ref. Kirche Maur
Martin Tanner, Sozialdiakon

Eröffnung neue Musikschule am Sonntag, 3. November

Magic Maur: School, Shop und Studio



Bild: Pixabay

Musik heilt, Musik ist Therapie. Musik ist Welt-sprache, verbindet Kulturen und stiftet Frieden. Magic Maur ist eine neue Musikschule in der Gemeinde Maur (Fokus: Handpan, Percussion, Harfe, Gitarre), geleitet vom Profi-Musiker und Lehrer Haim Abergel. Magic Maur ist zudem ein Musikinstrumente-Shop (neu & second hand) und ein Tonstudio mit Blick auf den Greifensee (stundenweise zu mieten).

Wir zelebrieren unsere Eröffnung am Sonntag, 3. Nov., von 12 bis 19 Uhr. Wir laden Sie herzlich ein an die Zürichstrasse 25A in Maur. Kommen Sie unverbindlich vorbei, stossen Sie mit uns an. Lernen Sie uns und unser Musikatelier persönlich kennen und probieren Sie Instrumente aus. Hier in Magic Maur spielt die Musik! Wir freuen uns auf Sie.

Haim & Philipp

Rangliste der Viehschau vom 5. Oktober

Auszug Rangliste Braun- und Fleckvieh, gemischt

Auszug Rangliste Braun- und Fleckvieh gemischt

Rangliste der Viehschau vom 5. Oktober 2023

6. Melk und ältere gek vor 1.5.

- | | |
|--------------|-----------------|
| 1. Romina | Christian Lüssi |
| 2. Geraldine | Marco Nef |
| 3. Honda | Simon Trüb |
| 4. Mara | Marcel Bachofen |
| 5. Gloria | Marco Nef |

4. Melk gek nach 1.5.

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. Pamela | Michael Bachofen |
| 2. Bernina | Matthias Morf |
| 3. Uno | S. und J. Bosshard |
| 4. Jordanie | Michael Bachofen |
| 5. Susi | S. und J. Bosshard |

2. Melk gek. 1.2. bis 31.5.

- | | |
|------------|-----------------|
| 1. Melina | Matthias Morf |
| 2. Maloya | Matthias Morf |
| 3. Hondura | GG Frauenfelder |
| 4. Panda | Matthias Morf |
| 5. Holly | Marco Nef |

Rinder über 2 ¼ jährlig

- | | |
|----------|--------------------|
| 1. Simme | Nussbaum & Roth |
| 2. Bella | S. und J. Bosshard |
| 3. Snow | S. und J. Bosshard |
| 4. Zora | Christian Keller |
| 5. Hildi | GG Frauenfelder |

6. Melk und ältere gek nach 1.5.

- | | |
|------------|-----------------|
| 1. Suleika | Simon Trüb |
| 2. Jola | Nussbaum & Roth |
| 3. Ragusa | Matthias Morf |
| 4. Wina | GG Frauenfelder |
| 5. Troja | Nussbaum & Roth |

3. Melk gek vor 1.2.

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. Coripo | S. und J. Bosshard |
| 2. Celestina | S. und J. Bosshard |
| 3. Rachel | GG Frauenfelder |
| 4. Granada | GG Frauenfelder |
| 5. Annabelle | Christian Lüssi |

2. Melk gek nach 1.6.

- | | |
|------------|------------------|
| 1. Olympia | Simon Trüb |
| 2. Donna | Marco Nef |
| 3. Brownie | Michael Bachofen |
| 4. Mandy | Marcel Bachofen |
| 5. Faluna | GG Frauenfelder |

Rinder 2-2 ¼ jährlig

- | | |
|--------------|-----------------|
| 1. Hosianna | GG Frauenfelder |
| 2. Wachtel | GG Frauenfelder |
| 3. Flüeli | GG Frauenfelder |
| 4. Henrietta | Nussbaum & Roth |

5. Melk gek vor 1.5.

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. Antilope | Christian Lüssi |
| 2. Conchita | S. und J. Bosshard |
| 3. Nancy | Michael Bachofen |
| 4. Ella | Marcel Bachofen |
| 5. Medina | Christian Lüssi |

3. Melk gek 1.2. bis 31.5.

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Ahorn | Matthias Morf |
| 2. Wollana | GG Frauenfelder |
| 3. Black Beauty | Michael Bachofen |
| 4. Rebekka | Matthias Morf |
| 5. Wolke | GG Frauenfelder |

1. Melk gek vor 1.2.

- | | |
|------------|--------------------|
| 1. Hillary | Michael Bachofen |
| 2. Momo | S. und J. Bosshard |
| 3. Juelie | Christian Lüssi |
| 4. Giulia | Michael Bachofen |
| 5. Cleo | Marcel Bachofen |

Schöneuter jung**(1. und 2. Laktation)**

- | | |
|------------|------------------|
| 1. Natalie | Christian Lüssi |
| 2. Hillary | Michael Bachofen |
| 3. Olympia | Simon Trüb |

5. Melk gek nach 1.5.

- | | |
|------------|--------------------|
| 1. Snoopy | S. und J. Bosshard |
| 2. Wildi | GG Frauenfelder |
| 3. Walona | GG Frauenfelder |
| 4. Nairobi | Christian Keller |
| 5. Vabiola | Michael Bachofen |

3. Melk gek nach 1.6.

- | | |
|------------|--------------------|
| 1. Vanille | Matthias Morf |
| 2. Lesley | Michael Bachofen |
| 3. Thalya | Matthias Morf |
| 4. Laura | S. und J. Bosshard |
| 5. Suleika | S. und J. Bosshard |

1. Melk gek. 1.2. bis 31.5.

- | | |
|------------|--------------------|
| 1. Careen | S. und J. Bosshard |
| 2. Daniela | Matthias Morf |
| 3. Carina | S. und J. Bosshard |
| 4. Anna | Christian Lüssi |
| 5. Sandra | Marco Nef |

Schöneuter ältere**(3. Laktation und älter)**

- | | |
|------------|-----------------|
| 1. Vanille | Matthias Morf |
| 2. Wollana | GG Frauenfelder |
| 3. Ahorn | Matthias Morf |

4. Melk gek vor 1.5.

- | | |
|------------|--------------------|
| 1. Tartine | S. und J. Bosshard |
| 2. Cersei | S. und J. Bosshard |
| 3. Calma | S. und J. Bosshard |
| 4. Kelly | Marcel Bachofen |
| 5. Rina | Marcel Bachofen |

2. Melk gek vor 1.2.

- | | |
|------------|--------------------|
| 1. Porina | Michael Bachofen |
| 2. Tracy | Michael Bachofen |
| 3. Shanon | Marcel Bachofen |
| 4. Canabis | S. und J. Bosshard |
| 5. Verona | GG Frauenfelder |

1. Melk gek nach 1.6.

- | | |
|------------|------------------|
| 1. Natalie | Christian Lüssi |
| 2. Ziska | GG Frauenfelder |
| 3. Ophelia | Michael Bachofen |
| 4. Dubai | Christian Lüssi |
| 5. Gardena | GG Frauenfelder |

Miss Maur

- | | |
|------------------|--------------------|
| Miss: Snoopy | S. und J. Bosshard |
| Vizemiss: Coripo | S. und J. Bosshard |

Wirtschaftlichste Kuh



- | | |
|------|-----------------|
| Gaby | Marcel Bachofen |
|------|-----------------|

Maurmer Post


WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Anlass Naturstation Silberweide vom 23. bis 30. Oktober

Kürbisschnitzen

Am  Mittwoch, 23. und 30., sowie Freitag bis  Sonntag, 25. bis 27. Oktober, findet das alljährliche Kürbisschnitzen in der Naturstation Silberweide statt. Es ist keine Anmeldung nötig.

Kinder und ihre Begleitung schnitzen draussen beim Picknick-Platz fröhlich-gruselige Halloween-Gesichter. Werkzeug und Vorlagen stehen bereit. Kürbisse können vor Ort gekauft werden – es hüt, solange hüt.

Mehr Informationen unter  greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen.

Andrea Fosco,
Greifensee-Stiftung



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

JETZT ANMELDUNG
FÜR WINTERSERVICE



Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken


Husqvarna
SERVICE

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

LESERBRIEFE

Schöpfli im Graf / Gribigärtli muss den Behördenparagrafen weichen

Vor 51 Jahren konnte Walter Graf auf dem Grundstück von Landwirt Hans Meier (Buchenhof Maur, am Rausenbach, oberhalb des Zeltplatzes) einen Garten anlegen und auch ein Geräteschöpfli aus Holzbrettern erstellen.

Jahrzehntelang haben Walter und Susanne Graf-Gribi (jahrelange Kindergärtnerin in Maur) den Garten bewirtschaftet, gepflegt und sehr vielen Kindern von Maur in ihrer Kindergartenzeit die Natur nähergebracht und sie gelehrt, dazu Sorge zu tragen. Das Schöpfli diente natürlich als Lagerplatz für Gartenwerkzeug, Holz für das Lagerfeuer und Decken, wenn es kalt wurde.

Vor wenigen Jahren haben Susanne und Walter Graf-Gribi den Garten an andere Pächter weitergegeben. Diese haben leider auf dem Grundstück in letzter Zeit unbewilligte und störende Hühner- und Taubenhäuschen erstellt. Dadurch wurde die Gemeinde und der Kanton auch auf das gut unter den Bäumen eingebettete Geräteschöpfli aufmerksam und haben festgestellt, dass für dieses Schöpfli aus dem Jahr 1973 keine Baubewilligung vorliegt. Dass die störenden neueren Häuschen zurückgebaut werden mussten, ist verständlich. Dass jedoch auch das alte Schöpfli abgerissen werden soll, weil es keine Bewilligung hat und in der Landwirtschaftszone steht, ist nicht nachvollziehbar.

Die Eigentümer des Grundstücks Erbengemeinschaft Peter Meier, Buchenhof (vertreten durch Sylvia Flessati, verwitwet von Peter Meier) entschieden sich, nach vielversprechenden und hoffnungsvollen Gesprächen mit dem Hochbauamt Maur, ein nachträgliches, ausführliches Baugesuch einzureichen. Wie vom Hochbauamt gefordert, wurden rechtzeitig auch kostenpflichtige Unterlagen eingereicht, welche gleichzeitig die Baudirektion des Kantons Zürich (BD Kt. ZH) erhielt. Am 1. März 2024 wurde die Ausschreibung des Baugesuchs in der «Maurmer Post» veröffentlicht, obschon zu diesem Zeitpunkt die Absage der BD Kt. ZH bereits vorlag.

Rückblickend muss ich feststellen, dass der Antrag von Anfang an hoffnungslos war. Im geforderten Baugesuch vom Hochbauamt der Gemeinde Maur am 18. März 2023 wurden bereits die planungsrechtlichen Grundlagen der BD Kt. Zürich aufgeführt, welche eine nachträgliche Baubewilligung verunmöglichten.

Durch eine kompetentere Beratung dieser Abteilung der Gemeinde Maur müsste der Geräteschuppen zwar trotzdem abgebrochen werden, jedoch nicht mit den unnötigen hohen Kosten für Geometer und Gebühren an die Gemeinde und Kanton.

Ich bin enttäuscht und traurig, dass gesunder Menschenverstand unseren Paragraphen gewichen ist. Fazit: Ausser Spesen, viel Arbeit und Ärger, nichts gewesen!

Sylvia Flessati, Hinwil

«Nachgefragt» zur Rad-WM (MP vom 11.10.)

Anfang März betonte man die Wichtigkeit des Anlasses für unsere Gemeinde und den Kanton Zürich. Während der WM zeigten Fernsehbilder aus Maur und aus den umliegenden Gemeinden jedoch ein eher überschaubares Publikum. Das Gewerbe war während dieser Zeit seiner finanziellen Misere selbst überlassen. Und das für eine geschätzte Bruttowertschöpfung von gerade mal 60 Millionen Franken?

«Je mehr wir uns der Rad-WM näherten, desto mehr haben sich die Leute seriös mit ihrer eigenen Situation auseinandergesetzt und Wege gefunden, wie sie Leben und Arbeiten während des Anlasses am besten organisieren können.» Wie hat das laut Herr Hügli wohl ausgesehen? Die Glücklicheren konnten sich im Homeoffice organisieren oder flüchteten für mehrere Tage aus Binz. Und was war mit denjenigen, die das nicht konnten? Und kann man eigentlich Mehrkosten während dieser Zeit der Gemeinde als Spesenausgaben verrechnen? Fragen über Fragen.

Meine Bilanz: Dieser Anlass war für die Katz. Unsinnige Strassensperrungen zu willkürlichen Zeiten, Mehrkosten für die Steuerzahlenden und eine bittere Pille für alle, die sich zwangsmässig umorganisieren mussten oder sogar finanzielle Einbussen erlitten haben. Mich überrascht es daher nicht, dass sich auch hier unser Gemein-

derat mit seinem Feedback an den Organisator wohl zurückhalten wird. Für diese beiden Parteien war die WM schliesslich ein Erfolg. Man darf also gespannt auf die Schlussabrechnung sein.

Und zu guter Letzt: Die Menschen in Binz konnten nur kurz durchschnaufen, am 28. Oktober startet der nächste Geniestreich: Zwischen Binz und Zollikerberg wird nicht die Cheopspyramide gebaut, sondern ein Veloweg. Dies wird in Binz erneut für die nächsten knapp zwei Jahre massive Einschränkungen zur Folge haben. Halleluja!

Diego Sturzenegger, Binz

**Korrigenda:****MP vom 11. Oktober Frontartikel**

Wir waren so fasziniert von den Ladies an der Viehschau, dass wir einer Kuh den falschen Preis zugeordnet haben. Die Miss Maur, Snoopy, gewann nicht auch den Schöneuterpreis. Den erhielten Vanille von Matthias Morf und Natalie von Christian Lüssi. Und wir möchten ergänzen, dass die Glocke für die Wahl zur Miss Maur ein Wanderpreis ist.

Ich höre auf zu leben, aber ich habe gelebt. J.W. Goethe

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater und Grossvater

Walter Goldsmith

30. Mai 1943 – 14. Oktober 2024

Du hast gelesen, gelebt und genossen.

Dafür lieben und vermissen wir dich.

In stiller Trauer,

Bertina Goldsmith Schwyter

Daniel Goldsmith mit Daniela, Annalif & Noam

Alexander Goldsmith Salvador mit Nadia,

Giorgio-Lilo, Giulio-Mateo & Gil-Leo

Verwandte

Die öffentliche Abdankung findet am 31.10.2024, um 14.00 Uhr

in der reformierten Kirche Maur statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man einer gemeinnützigen Stiftung.

Traueradresse: Bertina Goldsmith, Zelglstr. 60, 8122 Binz

WIMMOG

IMMOBILIEN MANAGEMENT

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten und suchen eine professionelle Unterstützung?

Als diplomierte Immobilienvermarkterin und Immobilienbewirtschafterin, unterstütze ich Sie gerne persönlich und kompetent.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme!

Romina Isacco

+41 43 555 34 37

romina.isacco@wimmog.ch



QR-Code
scannen und
mehr erfahren.

WimmoG AG Immobilien Management
Wiesenstrasse 5 | Postfach |
CH-8603 Schwerzenbach ZH

ZOLLINGER STIFTUNG



Per 1. Februar 2025 eröffnen wir unsere hauseigene Bäckerei auf dem Areal der Zollinger Stiftung. Für unser kleines, aber feines Geschäft suchen wir eine motivierte

Persönlichkeit

Sie führen mit Freude und Engagement den Laden zum Erfolg. Damit Sie optimal eingeführt werden können, möchten wir die Stelle gerne ab Mitte Januar 2025 besetzen.

Ihr Aufgabengebiet

- Kundenberatung mit Engagement und Herzlichkeit
- Bedienung der Kasse und Abrechnung
- Kreatives Auge betreffend Warenpräsentation und Einrichtung
- Umsetzung von verkaufsfördernden Massnahmen
- Sicherstellung der Warenbewirtschaftung
- IT-Kenntnisse
- Enge Zusammenarbeit mit dem Restaurant Gustav
- Allgemeine Einhaltung der Hygienerichtlinien

Ihr Profil

- Begeisternde Persönlichkeit, Sie sind das prägende Gesicht in unserem Laden!
- Abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel vorzugsweise im Bereich Bäckerei/Konditorei/Confiserie oder als Restaurationsfachfrau/mann EFZ oder Restaurationsangestellte/r EBA oder mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- Frühschichten (ab 6:00 Uhr), Wochenenddienste
- Sehr gute Deutschkenntnisse und Verstehen von Schweizerdeutsch
- Freundliches und gepflegtes Auftreten sowie vorbildliche Umgangsformen
- Gastgeberpersönlichkeit sowie ausgeprägte Beratungskompetenz
- Freude an Genussmitteln im Lebensmittelbereich
- Aufgestellt, teamfähig und kommunikativ

Wie bieten Ihnen

- Offene und freundliche Atmosphäre mit engagierten und dienstleistungsorientierten Mitarbeitenden
- Tätigkeitsgebiet mit Entwicklungspotenzial
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderne Infrastruktur
- 5 Wochen Ferien, ab 60 Jahren 6 Wochen
- Gratis Wasser, Tee, Kaffee, Apfel und vergünstigte Mahlzeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht – lernen Sie uns kennen. Martina Wehrli oder Paolo Galiano beantworten gerne Ihre Fragen unter 044 806 14 14 oder senden Sie uns direkt Ihr vollständiges Bewerbungsdossier per Mail an: personal@zollinger-stiftung.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

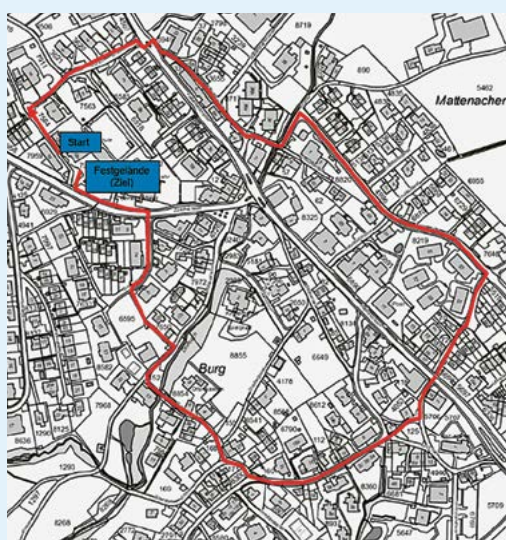
Information

Räbeliechtliumzug 2024

Der jährliche traditionelle Räbeliechtliumzug steht kurz bevor. Dieser festliche Umzug, der auf eine jahrhundertalte Tradition zurückgeht, versammelt Schulkinder, die stolz ihre kunstvoll geschnitzten Räbeliechtern präsentieren. Gemeinsam werden sie eine vorgegebene Route durch die Strassen von Maur gehen, begleitet von fröhlichem Gesang und festlicher Stim-

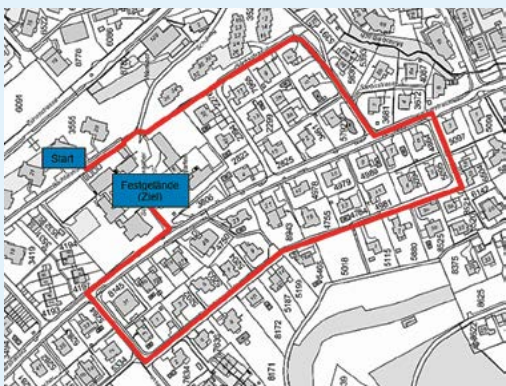
mung. In einigen Teilen der betroffenen Strecken wird die Strassenbeleuchtung während des Umzugs ausgeschaltet. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmenden in dieser Zeit besonders achtsam zu sein. Vielen Dank.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



Ortsteil Maur, Montag, 4. November 2024 von 18.00 bis 19.15 Uhr

Die Umzugsroute führt vom Schulhaus Pünt via Püntstrasse – Alte Zürichstrasse – Kehlhofstrasse – Unterdorfstrasse – alter Seeweg – Kirchweg – Kirchrain – Eggstrasse – Burgstrasse – Mühlestrasse – Schützenwisstrasse – Zürichstrasse zurück zum Schulhaus Pünt.



Ortsteil Ebmatingen, Dienstag, 5. November 2024 von 18.00 bis 21.00 Uhr

Die Umzugsroute führt vom Schulhaus Leeacher via Bachtelstrasse – Säntisstrasse – Leechacherstrasse – In der Oberwis – Gerstacherstrasse – Hasenbühlstrasse – Leechacherstrasse zurück zum Schulhaus Leeacher.



Ortsteil Binz, Donnerstag, 7. November 2024 von 18.00 bis 20.30 Uhr

Die Umzugsroute führt vom Schulhaus Gassacher via Zollikonstrasse – Im Herrenholz – Plattenholzweg – Fridlimattstrasse – Zelglistrasse – Zürichstrasse zurück zum Schulhaus Gassacher.



Ortsteil Aesch, Donnerstag, 7. November 2024 von 18.00 bis 19.15 Uhr

Die Umzugsroute führt vom Schulhaus Aesch via Im Dornacher – Wassbergstrasse – Bundtacherstrasse – Wassbergstrasse – Maiacherstrasse – Forchweg – Schulhausstrasse – Im Dornacher zurück zum Schulhaus Aesch.

Information

Erfolgreiche Neophyten Tauschaktion



Bild: zVg

An der Neophyten-Tauschaktion 2024 haben insgesamt 18 Personen und Familien teilgenommen. Es konnten invasive Arten wie Kirschlorbeer, Goldruten und Sommerflieder erfolgreich entfernt werden. Insgesamt wurden 46 Neophyten durch einheimische Pflanzen ersetzt, um die Vielfalt einheimischer Pflanzen zu bewahren.

Die Gemeinde Maur bedankt sich bei allen Teilnehmenden und wünscht viel Freude an den neuen einheimischen Ersatzpflanzen!

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Information

Sport at Night



Bild: zVg.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur lädt alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Maur zwischen 10 und 15 Jahren zur Sport at Night in der Dreifachturnhalle der

Sekundarschule Looren ein. Den Besucherinnen und Besuchern stehen die Turnhalle und das Sportmaterial zur freien Verfügung. Fussball, Basketball, Tennis, Trampolin u.v.m. können in einem ungezwungenen Rahmen ausprobiert werden. Der Anlass wird von den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern der Gemeinde Maur betreut und ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos.

Ein kleiner Kiosk mit Getränken und Snacks ist vorhanden. Der nächste Termin findet am Samstag, 26. Oktober 2024, von 17 bis 21 Uhr statt. Sporthalle Looren, Looren 2, 8127 Forch.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Mehr, neue und bessere Verbindungen: Massiver Ausbau im öffentlichen Verkehr für die Gemeinde Maur

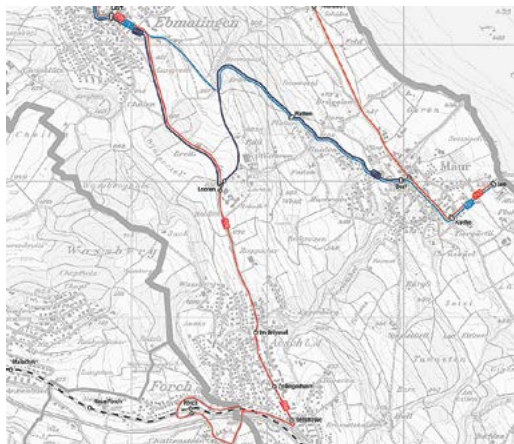
Informationen zum Verbundfahrplan, Fahrplanbegehren 2025–2026

Wesentliche Änderungen ab Dezember 2024

- Der Kurs um 07.06 Uhr der Schiffsverbindung 3740 von Maur nach Uster verkehrt neu ganzjährig hin und zurück (bisher nur in den Sommermonaten).
- Die Buslinie 910 verkehrt ab Zollikon, Dufourplatz anstatt zum Bahnhof Tiefenbrunnen neu zum Bahnhof Zollikon und wendet dort.

Wesentliche Änderungen ab Dezember 2025

- Die Buslinie 701 wird die Haltestelle Ebmatingen, Looren nicht mehr bedienen.
- Die Buslinie 706 mit Betriebszeit Montag bis Freitag von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr wird neu eingeführt. In der öffentlichen Auflage war die Nummerierung noch 702. Es handelt sich um die gleiche Linie, lediglich die Nummer wurde von 702 auf 706 geändert.
- Die Buslinie 706 soll auch am Wochenende von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr auf Kosten der Gemeinde betrieben werden, vorausgesetzt, die Bevölkerung stimmt dem entsprechenden Kreditantrag an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 zu.
- Die Buslinie 743 behält ihre Fahrplanroute nach Maur, Kirche und Maur, See bei.
- Die Buslinie 744 wird eingestellt.
- Die Buslinie 910 wird von Montag bis Freitag zwischen 06.00 und 21.00 Uhr ab Ebmatingen, Looren bis Maur, Dorf verlängert.



Linienfahrplan ab Dezember 2025, Verlängerung L910 und Beibehaltung Fahrplanroute L743

Das Verbundfahrplanprojekt der öffentlichen Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) für die Fahrplanjahre 2025 und 2026 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Verkehrsunternehmen im Kanton Zürich im Verlauf des letzten Jahres erarbeitet. Die öffentliche Auflage der geplanten Ange-

botsänderungen erfolgte im Internet vom 4. bis 24. März 2024 auf der Website des ZVV. Amtlich wurde die Möglichkeit zur Mitwirkung der Bevölkerung in der «Maurmer Post» am 1. März 2024 publiziert. Mit der Auflage des Verbundfahrplanprojekts 2025/26 erhielt die Bevölkerung die Möglichkeit, Änderungswünsche bis zum 25. März 2024 an die jeweilige Wohngemeinde zu richten.

Das Verbundfahrplanprojekt 2025 und 2026 sah vor, die Linie 744 aufzuheben und stattdessen die Linie 706 (Schwerzenbach – Forch) von Montag bis Freitag im 30-Minuten-Takt einzuführen. Es war ausserdem geplant, dass die Linie 701 künftig nicht mehr an der Haltestelle Looren hält, um die Linienstabilität- und zuverlässigkeit aufgrund langjähriger massiver Verspätungen zu verbessern. Um weiterhin eine Verbindung vom Ortsteil Maur zur Schul- und Sportanlage Looren in Ebmatingen sicherzustellen, sollte die Linie 743 neu bis zur Haltestelle Ebmatingen, Looren verlängert werden. Allerdings hätten dadurch die Haltestellen Maur, Kirche und Maur, See nicht mehr von der Linie 743 bedient werden können.

Die angekündigten Änderungen zur Linie 743 haben in der Bevölkerung teilweise Unmut ausgelöst, was zu zahlreichen Begehren bei der Gemeinde Maur geführt hat. Der Gemeinderat hat deshalb gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) verschiedene Alternativen erarbeitet mit dem Ziel, den öffentlichen Verkehr in der Gemeinde Maur auszubauen, die bewährte Linienführung der Linie 743 beizubehalten und gleichzeitig die Anbindung an die Looren vom Ortsteil Maur aus sicherzustellen. Dabei wurde von Beginn an deutlich, dass die Linie 701 weiterhin nicht für die Verbindung zwischen dem Ortsteil Maur und der Looren genutzt werden kann. Eine direkte Verbindung vom Ortsteil Maur, Dorf zur Schul- und Sportanlage Looren musste folglich von einer anderen Buslinie übernommen werden.

Nach eingehender Prüfung möglicher Alternativen wurde festgestellt, dass die Linie 910 über zusätzliche Fahrzeitreserven verfügt, jedoch lediglich bis Maur, Dorf. Basierend auf dieser Erkenntnis wurde ein neues Verkehrskonzept entwickelt, das sich wie folgt präsentiert:

Die Linie 743 wird unverändert (wie heute) fortgeführt und bedient weiterhin die Haltestellen Maur, Kirche und Maur, See. Dadurch geht der Anschluss an den Schiffskurs nicht verloren und es besteht weiterhin eine direkte Verbindung nach Fällanden und zum Bahnhof Stettbach. Die Linie 701 fährt wie geplant ohne Bedienung der Haltestelle Ebmatingen, Looren ihren Kurs. Die Linie 706 wird in ihrer bisher geplanten Form ein-

geführt. Eine geänderte Linienführung z.B. via Maur, Dorf wurde aufgrund mangelnder Reservezeit sowie einem Attraktivitätsverlust bei durchfahrenden Fahrgästen verworfen.

Die Linie 910 wird ab Ebmatingen, Looren weiter bis Maur, Dorf verlängert und wendet dort bei der Schleife Mühlestrasse. Betriebszeit ist Montag bis Freitag von 06.00 bis 21.00 Uhr. Dadurch kann die Anbindung vom Ortsteil Maur zur Looren sichergestellt werden. Zudem erhält der Ortsteil Maur eine direkte Verbindung zum Spital Zollikerberg und weiter nach Zollikon sowie Anschlussmöglichkeiten an die Forchbahn in Zollikerberg, Station und an die S16 Richtung Flughafen vom Bahnhof Zollikon aus. Während der Hauptverkehrszeit ermöglicht die Linie 701 einen 15-Minuten-Takt bis zum Klusplatz in Zürich, während die Linie 910 während der Hauptverkehrszeit eine 15-Minuten-Taktverbindung zum Spital Zollikerberg und zum Bahnhof Zollikon bietet. Die direkte Anbindung nach Fällanden und zum Bahnhof Stettbach mit der Linie 743 bleibt dadurch bestehen, was gleichzeitig den öffentlichen Verkehr für die Freizeitnutzung am Greifensee stärkt.

Während der Hauptverkehrszeit wird die Linie 910 im 15-Minuten-Takt betrieben, während der restlichen Betriebszeit im 30-Minuten-Takt. Die Betriebszeiten sind mit der Linie 706 abgestimmt. Eine Verbindung von Maur, Dorf nach Aesch ist mit Umstieg von der Linie 701 in Ebmatingen, Dorf auf die Linie 706 möglich. Durch die geplante neue Linienführung profitieren auch die Haltestellen Maur, See und Maur, Dorf sowie Ebmatingen, Dorf von mehreren neuen Verbindungen sowohl zu den Hauptverkehrszeiten (06.30–08.30 und 16.00–19.00 Uhr) als auch in den Nebenverkehrszeiten. Diese Änderungen stellen für die Gemeinde Maur einen bedeutenden Ausbau des öffentlichen Verkehrs dar.

Eine direkte Anbindung von Maur, See bzw. Maur, Kirche nach Ebmatingen, Looren war und ist bei beiden Optionen nicht möglich. Die Linie 701 fährt die Haltestelle Ebmatingen, Looren nicht mehr an, die Linie 743 behält die Fahrplanroute bei und die Linie 910 hat keine weiteren Fahrzeitreserven, um nach Maur, Kirche oder Maur, See zu fahren.

Aufgrund der bevorstehenden Anpassungen im Verbundfahrplanangebot, wonach neu die Linie 910 und nicht mehr die Linie 743 die Verbindung zwischen Maur, Dorf und Ebmatingen, Looren gewährleistet, besteht abends nach 21.03 Uhr und am Wochenende für das gesamte Gemeindegebiet keine Verbindung mehr zur Schul- und Sportanlage Looren in Ebmatingen. Sowohl die Linie 910 als auch die Linie 706 verkehren gemäss Verbundfahrplan 2025/26 nur unter der Woche.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Der Gemeinderat hat dem überarbeiteten Konzept zugestimmt und es zusammen mit den restlichen Begehren zum Verbundfahrplan 2025/26 zuhanden der Regionalen Verkehrskonferenz verabschiedet. Der Verkehrsrat des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) hat mit Beschluss vom 4. Juli 2024 die Angebotsänderungen für die Fahrplanjahre 2025 und 2026 gutgeheissen. Die Angebotsanpassungen der Buslinien 701, 706, 744 und 910 werden ab Dezember 2025 definitiv eingeführt.

Vorinformation:**Ausbau Buslinie 706 am Wochenende
Kreditantrag Gemeindeversammlung
vom 9. Dezember 2024**

Im Legislaturziel des Gemeinderats zur Förderung des öffentlichen Verkehrs ist festgehalten, dass die ÖV-Verbindungen zu den Zentren und innerhalb der Ortsteile verbessert werden sollen. Mit den bevorstehenden Änderungen im Verbundfahrplan 2025/26 werden genau diese Möglichkeiten eröffnet, indem mehrere neue Verbindungen zu den Zentren in den Hauptverkehrszeiten geschaffen und die bestehenden Verbindungen gesichert werden. Insgesamt wird mit dem substanziellen Ausbau der Buslinien eine attraktive und zukunftsweisende Förderung des

öffentlichen Verkehrs in der Gemeinde Maur realisiert, wie sie bislang nur selten möglich war.

Da die Anpassungen dazu führen, dass am Wochenende für das gesamte Gemeindegebiet keine Verbindung mehr zur Schul- und Sportanlage Looren in Ebmatigen besteht, haben der Gemeinderat und die Zürcher Verkehrsbetriebe zusammen nach Lösungen gesucht. Um die Verbindungslücke der Looren am Wochenende schliessen zu können, hat die Gemeinde Maur nach § 20 des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) die Möglichkeit, die Linie 706 am Wochenende im 60-Minuten-Takt (Forch – Looren – Schwerzenbach) von 08.00 bis 20.00 Uhr auf eigene Kosten auszubauen. Dadurch wäre die Anbindung an die Looren am Wochenende von Aesch/Forch, Binz und Ebmatigen mit einer direkten Verbindung gesichert. Aus Maur, Dorf kann in Ebmatigen, Dorf von der Linie 701 auf die Linie 706 nach Ebmatigen, Looren umgestiegen werden. Alle Ortsteile wären somit an die Looren angebunden.

Der Ortsteil Aesch/Forch hatte bislang keine Busverbindung am Wochenende, fordert diese jedoch seit Jahren. Ein Ausbau der Linie 706 am Wochenende würde die Verbindungslücke in der Looren schliessen und dem Anliegen des Ortsteils Aesch/Forch entsprechen. Gleichzeitig

würde der Ausbau am Wochenende den öffentlichen Verkehr in allen Ortsteilen erheblich verbessern und zusätzliche Verkehrsanschlüsse bieten. Am Wochenende nach 20.00 Uhr und unter der Woche nach 21.03 Uhr besteht, auch bei einer Ausbaurealisierung, weiterhin kein Anschluss mit dem öffentlichen Verkehr zur Haltestelle Ebmatigen, Looren. Die Gemeinde Maur prüft dafür neue Verkehrs- und Mobilitätskonzepte (z. B. On-Demand-Fahrdienste).

Der Ausbau der Linie 706 am Wochenende ist wichtig, um eine optimale Verkehrsanbindung zur Schul- und Sportanlage Looren in Ebmatigen sicherstellen zu können. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem substanziellen Ausbau des öffentlichen Verkehrs die Weichen für die Weiterentwicklung der Gemeinde Maur zukunftsorientiert zu stellen. Daher wird er an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 den Stimmberechtigten einen Kredit für eine wiederkehrende Ausgabe von rund CHF 150'000.00 für den Ausbau der Buslinie 706 am Wochenende beantragen. Weitere Informationen zu diesem Projekt werden Sie in Kürze der Weisungsbroschüre zur Gemeindeversammlung entnehmen können.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

ab Dezember 2024

**Buslinie 701**

Auf der Linie 701 werden wochentags abends weiterhin sowie neu auch samstags und sonntags ganztags Gelenkbusse eingesetzt. Somit verkehren neu während der gesamten Betriebszeit Gelenkbusse. Dadurch kann die Kapazität ausgebaut werden. Von Mo-Fr ergibt sich durch veränderte Ein-/Ausfahrten abends ab Klusplatz eine zusätzliche Fahrt um 19.37 Uhr bis Binz. Ausserdem verkehrt die Fahrt um 16.15 Uhr ab Klusplatz nach Binz neu bereits um 16.08 Uhr und wird bis Maur verlängert.

**Buslinie 910**

Die Linie 910 verkehrt ab «Zollikon, Dufourplatz» anstatt zum Bahnhof Tiefenbrunnen neu zum Bahnhof Zollikon und wendet dort. Ausserdem wird die Fahrplanlage in Fahrtrichtung Zollikerberg-Ebmatigen zur Nebenverkehrszeit und am Wochenende um 15 Minuten verschoben. Neu ergeben sich dadurch in beiden Richtungen Anschlüsse von/auf die S16 nach Zürich HB-Flughafen. Am Dufourplatz besteht ein schlanker Anschluss von/auf die Linie 916 nach Tiefenbrunnen-Bellevue, womit die Anbindung ins Seefeld weiterhin gewährleistet bleibt. Abends sowie am Wochenende verkehrt die Linie 910 neu ab «Zollikerberg, Station» weiter bis «Zollikerberg, Sennhof». Dadurch erhält das Quartier Sennhof täglich bis ca. 00.00 Uhr eine ÖV-Anbindung.

**Schiffsverbindung 3740**

Neu verkehrt der Kurs um 07.06 Uhr ab Maur nach Uster und wieder zurück ganzjährig (bis anhin nur in den Sommermonaten).

ab Dezember 2025

**S18 Zürich Stadelhofen-Forch-Esslingen**

Zur Kapazitätssteigerung wird der Kurs ab 06.32 Uhr ab Esslingen Mo-Fr ab Forch ohne Halt bis Rehalp verkehren. Ab Forch verkehrt um 06.47 Uhr ein zusätzlicher Regionalzug mit Halt an allen Forchbahnhaltestellen. In der Gegenrichtung (ab Stadelhofen) verkehrt der Kurs mit Abfahrt 07.01 Uhr (bisher 07.03 Uhr) nur noch bis Forch, zusätzlich verkehrt ein neuer Schnellzug ab 07.09 Uhr bis Esslingen, ohne Halt zwischen Rehalp und Forch. Der bisherige Kurs ab 18.33 Uhr ab Stadelhofen nach Esslingen verkehrt neu um 18.31 Uhr und nur noch bis Forch. Zusätzlich verkehrt um 18.39 Uhr ab Stadelhofen ein neuer Schnellzug ohne Halt zwischen Rehalp und Forch bis Esslingen. In der Gegenrichtung verkehrt der Kurs ab 18.02 Uhr ab Esslingen zwischen Forch und Rehalp ohne Halt. Ab Forch verkehrt um 18.17 Uhr ein zusätzlicher Regionalzug mit Halt an allen Forchbahnhaltestellen.

**Buslinie 701**

In Fahrtrichtung Klusplatz verkehrt die Linie 701 zur Nebenverkehrszeit von Mo-Sa neu einige Minuten früher. Dadurch können in Kombination mit der Tramlinie 3 die Fernverkehrsanschlüsse am Zürcher Hauptbahnhof verbessert werden. Zudem werden auf dem Abschnitt Pfaffhausen, Müseren-Zürich, Klusplatz die Fahrten der Linien 701/703/704 zeitlich besser verteilt. Neu verkehrt die Linie 701 in beiden Richtungen immer direkt zwischen Ebmatigen und Maur ohne Bedienung der Looren. Mit dieser Massnahme kann der Betrieb stabilisiert und das Angebot vereinheitlicht werden. Die Anbindung der Looren bleibt weiterhin durch die Linien 706, 743 und 910 gewährleistet. Auf der Linie 701 werden neu teilweise Elektrobusse eingesetzt.

**Buslinie 910**

Die Linie 910 wird von Mo-Fr zwischen 06.00 und 21.00 Uhr ab Ebmatigen, Looren bis Maur, Dorf verlängert, dies als Ersatz für die Linie 701, die neu immer direkt zwischen Ebmatigen und Maur verkehrt. Zusätzlich wird der Abschnitt zwischen Zollikerberg, Sennhof und Maur, Dorf neu bis 21.00 Uhr bedient, anstatt nur bis 20.00 Uhr.

**Buslinie 743**

Die Fahrplanlage wird in Fahrtrichtung Bhf. Stettbach um 15 Minuten verschoben. Dadurch ergeben sich systematische Anschlüsse von/auf die S12 in Richtung Zürich und eine bessere Fahrplanabfolge in Kombination mit den Linien 745 und 754. Ab Dübendorf, Kirche Wil bis Stettbach ergibt sich zur Nebenverkehrszeit neu ein 15-Minuten-Takt, zwischen Fällanden und Stettbach zur Hauptverkehrszeit ein 7.5-Minuten-Takt. Am Samstagnachmittag bedienen die Zusatzkurse neu alle Haltestellen in beiden Fahrtrichtungen als Linie 745 und wenden in Fällanden, Wigarten statt wie bisher in Fällanden, Neuhus.

**Buslinie 706**

Von Mo-Fr wird, teilweise als Ersatz für die Linie 744, eine neue Linie 706 von Schwerzenbach ZH, Bahnhof via Fällanden, Ebmatigen und Aesch bei Maur bis Forch, Bahnhof eingeführt. Diese verkehrt den ganzen Tag durchgehend von 06.00 bis 20.00 Uhr im Halbstundentakt. Dadurch erhält Aesch bei Maur von Mo-Fr eine durchgehende ÖV-Erschliessung. Für den Abschnitt Schwerzenbach-Fällanden bedeutet dies ein Angebotsausbau von 4 auf 6 Verbindungen. Die Linie 706 wird zusätzlich am Samstag und Sonntag von 08.00 bis 20.00 Uhr im Stundentakt betrieben, sofern die Gemeindeversammlung dem Kreditantrag zustimmt (Ausbau nach §20 PVG).

**Buslinie 744**

Die Linie 744 wird eingestellt. Auf dem Abschnitt Forch-Fällanden wird sie durch die neue Ganztageslinie 706 ersetzt, auf dem Abschnitt Fällanden-Stettbach durch den 7.5-Minuten-Takt der Linien 743/745.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Gemeindeversammlung

Traktanden vom 9. Dezember 2024

Budget und Steuerfuss 2025

Das Defizit im Budget 2025 sinkt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 1,94 Mio. auf CHF 3,55 Mio. Der Cashflow steigt dabei von CHF 3,03 Mio. im Vorjahresbudget auf CHF 5,12 Mio. im vorliegenden Budget 2025. Dieser Wert liegt rund CHF 4 Mio. unter dem langfristigen Zielwert von mindestens CHF 9 Mio. Cashflow gemäss finanzpolitischer Zielsetzung. Zahlreiche Projekte und Studien dürften mittelfristig wegfallen und den Haushalt so wieder entlasten. Das Budget 2025 wird mit unverändertem Steuerfuss von 85% zur Abnahme vorgelegt.

Die ordentlichen Gemeindesteuern sind im Budget 2025 mit CHF 51,46 Mio. prognostiziert und übertreffen das Vorjahresbudget um CHF 2,34 Mio. Der positive Trend ist weiterhin ungebrochen. Die Zunahme der Steuererträge gegenüber dem Vorjahresbudget führt zu einem prognostizierten Anstieg der Ablieferung an den Finanzausgleich (Ressourcenausgleich) um «lediglich» CHF 0,36 Mio., was auf das starke erwartete Wachstum der Steuerkraft im ganzen Kanton zurückzuführen ist. Netto verbleibt somit ein Ertragszuwachs von rund CHF 2 Mio. Der Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern wird aufgrund der guten Ergebnisse der Vorjahre ein weiteres Mal angehoben und mit CHF 8 Mio. (Vorjahr CHF 7 Mio.) eingesetzt, was ein Ertragsplus von CHF 1 Mio. im Budget bedeutet.

Der Gesamt-Nettoaufwand aller Aufgabenbereiche steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 1,09 Mio. Berücksichtigt man den darin enthaltenen Zuwachs der Abschreibungen (+CHF 0,17 Mio.) und die Veränderung der Spezialfinanzierung (-CHF 0,11 Mio.), so ergibt sich ein effektives Ausgabenwachstum von netto CHF 1,03 Mio.

Über alle Aufgabenbereiche gesehen bleibt der Personalaufwand bei rund CHF 17,66 Mio. konstant, der Sachaufwand steigt um CHF 1,22 Mio. (+7,4%) und der Transferaufwand um CHF 0,87 Mio. (+2,2%). Beim Personalaufwand führen Anpassungen im Stellenetat und Rotationsgewinne zu einer Entlastung. Beim Sachaufwand ist eine Zunahme der Dienstleistungen Dritter und der Beratungsaufwendungen sowie der Mietaufwendungen zu beobachten. Beim Transferaufwand wachsen die Ablieferung in den Finanzausgleich und die Beiträge an den Kanton für die Besoldung der Lehrpersonen absolut gesehen am stärksten.

Den Ausgaben für Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 15,33 Mio. stehen Einnahmen von CHF 2,03 Mio. gegenüber, was zu Nettoinvestitionen von CHF 13,30 Mio. (Vorjahr CHF 5,47 Mio.) führt. Diese können durch den Cashflow von CHF 5,12 Mio. zu 38% selbst finanziert werden. Es resultiert ein Finanzierungs-

fehlbetrag von CHF 8,18 Mio. Die budgetierten Ausgaben für Investitionen im Finanzvermögen belaufen sich auf CHF 2,05 Mio.

Ausgehend von einem Bilanzüberschuss von rund CHF 212 Mio. per Ende 2023 sinkt dieser gemäss überarbeiteter Finanz- und Aufgabenplanung per Ende 2025 auf rund CHF 208 Mio. Das Nettovermögen sinkt im gleichen Zeitraum von CHF 89 Mio. auf etwa CHF 86 Mio.

Der Gemeinderat hat sich für die laufende Legislatur ambitionierte Ziele gesetzt. Während sich die Arbeiten am Modul A im Generationenprojekt Looren dem Ende nähern, können nach dem zustimmenden Beschluss der Stimmberechtigten im vergangenen Juni die Ausführungsplanung und anschliessend die Bauarbeiten am Bevölkerungsschutzgebäude in Angriff genommen werden. Bedingt durch die aktuellen Erfordernisse sind kurzfristig zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten für asyl- und schutzsuchende Personen zu schaffen. Bei den Finanzliegenschaften werden dringende Instandstellungsarbeiten angegangen, beim Tiefbau zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht. Dies alles spiegelt sich in der Investitionsrechnung des Budgets.

In der Erfolgsrechnung sind weiterhin die Spuren von diversen Projekten sicht- und spürbar. Unter anderem ist die Sanierung und Erweiterung der schulischen Infrastrukturen vorzubereiten und es sind weitere Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. Gleichzeitig wird dem Unterhalt starke Beachtung geschenkt. Es wird davon ausgegangen, dass ein erheblicher Teil dieser ausserordentlichen Aufwendungen in den Folgejahren wegfallen.

Der überarbeitete Finanz- und Aufgabenplan zeigt auf, dass die finanzpolitischen Zielsetzungen mittelfristig, d.h. zum Ende der fünfjährigen Planungsperiode, eingehalten werden können. Zum Ende der fünfzehnjährigen Langfristplanung können die finanzpolitischen Ziele ebenfalls eingehalten werden, jedoch wird die Verschuldungsgrenze zeitweise deutlich überschritten. Schulpflege und Gemeinderat haben erste Entscheide zur Priorisierung der Investitionen getroffen und formell die Kapazitäten zur Bewältigung des grossen Investitionsbedarfs geschaffen.

ZVV – Ausbau Buslinie 706 am Wochenende nach § 20 PVG

Das Verbundfahrplanprojekt 2025 und 2026 sah vor, die Linie 743 neu bis zur Haltestelle Ebmatingen, Looren zu verlängern und so den Anschluss vom Ortsteil Maur zur Schul- und Sportanlage Looren in Ebmatingen weiterhin zu gewährleisten. Auslöser war, dass die Linie 701 künftig nicht mehr an der Haltestelle Ebmatingen, Looren halten kann, um die Linienstabilität und -zuverlässigkeit zu verbessern. Aufgrund des grossen Widerstands aus der Bevölkerung gegen die ge-

plante Führung der Linie 743 hat der Gemeinderat gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) verschiedene Alternativen erarbeitet und bewertet mit dem Ziel, den öffentlichen Verkehr in der Gemeinde Maur auszubauen, die bewährte Linienführung der Linie 743 beizubehalten und gleichzeitig die Anbindung an die Looren vom Ortsteil Maur aus sicherzustellen.

Im Zusammenhang mit dem Verbundfahrplan 2025/26 wurde entschieden, dass die Linie 743 unverändert (wie heute) weitergeführt wird und weiterhin die Haltestellen Maur, Kirche und Maur, See bedient. Ab Dezember 2025 wird die Linie 910 neu ab Ebmatingen, Looren weiter bis Maur, Dorf verlängert und wendet dort. Betriebszeit ist Montag bis Freitag von 06.00 bis 21.00 Uhr. Dadurch kann die Anbindung des Ortsteils Maur an die Looren sichergestellt werden und es ergibt sich für die Gemeinde Maur eine substantielle Angebotserweiterung im öffentlichen Verkehrsnetz, die bisher kaum möglich war. Die bevorstehenden Anpassungen am Verbundangebot haben allerdings zur Folge, dass die Haltestelle Ebmatingen, Looren am Wochenende nicht mehr bedient werden kann. Um dieses Defizit zu beheben und den öffentlichen Verkehr in der Gemeinde Maur optimal zu gestalten, soll die Linie 706 am Wochenende von 08.00 bis 20.00 Uhr auf Kosten der Gemeinde Maur nach § 20 des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) ausgebaut werden. Bei der Buslinie 706 handelt es sich um die in der öffentlichen Auflage vorgestellte Linie 702, wobei sich nur die Nummer geändert hat. Für die Angebotserweiterung fallen jährlich neue wiederkehrende Ausgaben in der Höhe von brutto CHF 150'000 an. Dadurch kann die Anbindung der Haltestelle Ebmatingen, Looren am Wochenende für die Ortsteile Maur, Ebmatingen, Binz und Aesch sichergestellt werden. Zusätzlich erhält der Ortsteil Aesch/Forch endlich die seit Jahren geforderte Wochenendverbindung, die neue Anschlüsse an die Bahnhöfe Schwerzenbach und Forch für die gesamte Gemeinde Maur schafft. Die Überführung der Gemeindegewinne von CHF 150'000 für die Linie 706 in das ordentliche Verbundangebot des ZVV soll auf die nächst mögliche Fahrplanperiode 2029 geprüft werden.

Der Vertrag endet automatisch auf Ende Fahrplanjahr 2028 (Dezember 2028). Vor Ablauf dieser ordentlichen Vertragsdauer kann der Vertrag jeweils per Ende eines Fahrplanjahrs ohne Kostenfolge gekündigt werden, erstmals per Ende Fahrplanjahr 2027. Die Kündigung hat mindestens 4 Monate im Voraus zu erfolgen. Vertragsanpassungen infolge von Fahrplanänderungen bleiben vorbehalten. Der Gemeinderat müsste eine vorzeitige Kündigung an einer Gemeindeversammlung beantragen.

Gemeinderat Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2024-115

Bauherrschaft: Han Jon Theus, Hausacherstrasse 19, 8122 Binz
 Projektverfasser/Vertreter: Faruk Dönmez, In der Höh 36, 8604 Volketswil
 Umbau und Erweiterung des Badezimmers beim Gebäude Vers.-Nr. 2046
 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4903 an der Hausacherstrasse 19 in 8122
 Binz (ohne Aussteckung) (Wohnzone W2 45%)

Baugesuch Nr. 2024-184

Bauherrschaft: Gemeinde Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur
 Projektverfasser: Dahinden Heim Partner Architekten AG, St. Galler-
 strasse 45, 8400 Winterthur
 Neubau des Bevölkerungsschutzgebäudes, Grundstück Kat.-Nr. 8951,
 Loorenstrasse, 8127 Forch (Zone für öffentliche Bauten)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Information

Der Rotkreuz-Fahrdienst braucht Sie!



Bild: zVg

Wir suchen für die Gemeinde Maur freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, die in der Mobilität eingeschränkte Menschen mit dem eigenen Auto zu medizinischen Terminen fahren.

Die Auslagen werden mit Kilometerspesen vergütet und während des Fahrdienstes sind Sie Vollkasko versichert. Zudem können Sie von einem breiten Kursangebot für Freiwillige profitieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie ergänzende Fragen?

Sie können sich auch direkt beim SRK Zürich melden:

☎ 044 388 25 65 oder per E-Mail ✉ fahrdienst@srk-zuerich.ch.

Webseite: 🌐 www.srk-zuerich.ch/fahren

Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Zürich 

Anlaufstelle 60+

Information für Hausbesitzende, Mietende und Immobilienverwaltungen

Versand der Ablesekarten und Rückmeldung Wasserzählerstand

Für die Ermittlung des Frischwasserbezugs und die anschliessende Verrechnung der Wasserverbrauchs- und Klärgebühren versendet die Gemeinde Maur jeweils Ablesekarten. Wie in den vergangenen Jahren werden die Ablesekarten Ende Oktober bei den Hausbesitzerinnen und -besitzern, Mieterinnen und Mietern sowie den Immobilienverwaltungen eintreffen.

In diesem Jahr wurden bei verschiedenen Liegenschaften im Ortsteil Forch (Aesch, Scheuren) die Wasserzähler ausgetauscht. Die neuen Wasserzähler sind mit einer Funkablesung ausgestattet, der Wasserzählerstand muss daher nicht mehr gemeldet werden. In diesen Fällen wird folglich auch keine Ablesekarte mehr zugestellt. Der Zeitraum, in dem die Funkablesung

vorgenommen werden wird, wird noch öffentlich bekannt gegeben.

Falls Besitzerinnen und Besitzer sowie Immobilienverwaltungen von Liegenschaften im Ortsteil Forch noch nicht auf die Aufforderung zur Kontaktaufnahme zwecks Vereinbarung eines Termins zur Wasserzähler-Auswechslung reagiert haben sollten, bitten wir um Rückmeldung bei der in der Aufforderung mitgeteilten Adresse oder bei der Gemeinde Maur unter ✉ gebuehren@maur.ch.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Ablesekarten werden gebeten, die Zählerablesungen wie gewohnt vorzunehmen und die Ablesekarten umgehend zurück zu senden. Die

Rücksendefrist ist auf den 18. November 2024 angesetzt.

Das der Karte beigelegte neutrale Couvert kann ohne zusätzliche Frankierung als Rücksendecouvert verwendet werden. Sie können den Zählerstand mit der Angabe der Zählernummer und der Standortadresse auch an die Mailadresse ✉ gebuehren@maur.ch senden oder der Mail einen Scan der ausgefüllten Ablesekarte anhängen.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Abteilung Finanzen

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00
✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 27.12., 3.1.2025, 21.2.2025, 18.4.2025. (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

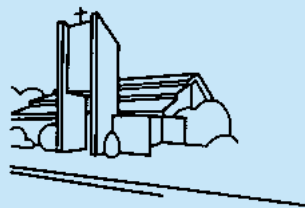
Chefredaktion ad interim
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

Redaktion
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch
✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
Leserbriefe
leserbriefe@maurmerpost.ch
☎079 403 54 41

Inserateannahme und -beratung
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck
FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26. Oktober 2024
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 27. Oktober 2024
10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Montag, 28. Oktober 2024
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 29. Oktober 2024
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 30. Oktober 2024
9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit Kirche Egg:
SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde
Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Kühe auf Abwegen...

...erblickte Leserin Rebecca Pfund vor einigen Tagen von ihrem Fenster aus. Lautes Gebimmel am Morgen hatte sie neugierig gemacht und ein Blick nach draussen ergab: Die Kühe sind ausgebüxt. Vielleicht wollten sie zur Schützenwiese, nochmal zur Viehschau, weil's so schön war? Oder ist Wiese tagaus, tagein auch mal langweilig und man möchte so als Kuh flanieren gehen? Die Herde machte sich jedenfalls gemächlich auf Richtung Forch, änderte dann ihre Meinung, stand im Bränneli rum und liess sich vom mutmasslichen Besitzer und von zu Hilfe geeilten Anwohnern wieder in heimische Gefilde dirigieren, als der endlich auftauchte. Danke für dieses Actionfoto aus Aesch!

Text: Dörte Welti, Bild: Rebecca Pfund

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Tot – und was dann?



Hinter der Türe. Bild: istockphoto.com

Diese Frage begleitet die Menschheit seit jeher. Christinnen und Christen glauben seit zwei Jahrtausenden an ein Leben danach, ein Leben bei Gott, frei von Leid und Unglück. Eric Clapton beschreibt diese Hoffnung in seinem Lied «Tears in Heaven». Er singt «Beyond the door there's peace I'm sure» – «Hinter der Türe gibt es sicher Frieden.» Die Türe symbolisiert den Übergang von diesem Leben ins nächste. Auch Astrid Lindgren greift solche Hoffnungen in ihrer Geschichte «Die Brüder Löwenherz» auf: Zwei Brüder sterben und wachen in einem wunderschönen Land voller blühender Kirschbäume auf – ihr eigentliches Abenteuer beginnt dort erst.

Solche Geschichten geben Hoffnung, doch was sollen wir von ihnen halten? Bieten sie Trost oder sind sie Realitätsflucht? Können sie Halt im Leben geben oder sind sie Illusionen?

Am kommenden Sonntag werden wir uns mit dieser zeitlosen Frage beschäftigen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben einen Gottesdienst gestaltet, der zum Nachdenken anregt. Musikalisch erwartet uns ein besonderes Highlight: Urs Bräker wird auf seinem Alphorn Rockmusik spielen.

Pfarrer Samuel Danner

AMTSHANDLUNGEN

IM 3. QUARTAL 2024

Taufen

Am 7. Juli
Freidl Cléa Emilika,
Tochter von Marilena und
Marco Freidl

Am 18. August

Züger Silvan Vito,
Sohn von Sabrina Pfändler und
Reto Züger

Bestattungen

Am 26. Juli
Keiser André,
im 59. Lebensjahr, Forch

Am 16. August

Hofer Max,
im 94. Lebensjahr, Forch

Am 21. August

Spagnapani Menga,
im 90. Lebensjahr, Zürich

Am 4. September

Käser Marco,
im 63. Lebensjahr, Forch

Am 30. September

Frei Jakob,
im 83. Lebensjahr, Maur

Trauungen

Am 4. September
Anja Niederklopper und
Roman Oberholzer, Herrliberg

Trauungen 2. Quartal 2024

Am 16. Juni
Bänziger Antonia und
Schumacher Michael, Zürich

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte

Manchmal brauchen wir im hektischen Alltag einen Ort der Ruhe und Besinnung. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Ort in unserem «Raum der Stille» im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen zu entdecken.

Der Raum der Stille ist ein geschützter Ort für alle, die sich nach einem Moment der inneren Einkehr und Ruhe sehnen. Egal ob Sie in Gedanken verweilen, ein Gebet sprechen oder einfach die Stille geniessen möchten – dieser Raum steht Ihnen offen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.30–17.00 Uhr


Fühlen Sie sich eingeladen, vorbeizukommen, innezuhalten und die Stille auf sich wirken zu lassen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


Kirstin Brause, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Krippenspiel 2024

Das nasskalte Wetter erinnert uns daran, dass Weihnachten gar nicht mehr so weit weg ist. Also bereits wieder Zeit, ans Krippenspiel zu denken.

Wir beginnen mit den Proben am  Samstag, 9. November,
🕒 10–11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur.

Die Aufführungen finden statt am:  Mittwoch, 18. Dezember,
🕒 16.15 Uhr, in der Kapelle Forch (Zollingerheim) und am
 Dienstag, 24. Dezember, 🕒 16 Uhr, in der Kirche Maur.

Anmeldungen bitte bis  31. Oktober an ✉ rpg@kirchemaur.ch
oder ☎ 044 980 47 59.

Ich freue mich auf jedes von euch!

Ruth Steiner, Katechetin

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 27. Oktober

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst mit Konfirmand:

innen und Rock-Alphorn

Pfarrer Samuel Danner

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Tischlein deck dich

VORANZEIGE

Samstag, 2. November

10 Uhr Kirche Maur

Fiire mit de Chliine

Leitung:

«Fiire mit de Chliine»-Team

VORANZEIGE

Sonntag, 3. November

10.30 Uhr Singsaal Schulhaus Aesch

spirit&soul der Forchgottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter


und Team

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 26. Oktober

13.50 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur

Cevi Zündhölzli Maur

 www.jsmaur.ch

Mittwoch, 30. Oktober

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

Mittwoch, 30. Oktober

20 Uhr KGH Gerstacher,

Ebmatingen

Erwachsenenbildung


Jesus aus Nazareth

Referent: Franz Tóth

Vom 4.–19. November

KGH Gerstacher, Ebmatingen

Aktion Weihnachtspäckli

(Infos auf  www.kirchemaur.ch)

AMTSWOCHEN

28. Oktober bis 3. November

Pfarrer Samuel Danner

☎ 044 244 83 15

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

FREITAG, 25.10.

Dörfli Preisjassen

⌚ 13.45 bis 17 Uhr
Deutschscheizer
Jass-Karten, Schieber
(Partner zugelost).
Restaurant Dörfli Maur.

Kürbisschnitzen

⌚ 10 bis 18 Uhr
Für Kinder und ihre
Begleitung, Werkzeuge
und Vorlagen vorhanden.
Eintritt in die Naturstation
plus Kürbispreis.
Naturstation Silberweide.
Greifensee-Stiftung/
Naturstation Silberweide.

Powerplay Nights
exklusiv mit Veronica
Fusaro (CH)

⌚ 18.30 bis 23.30 Uhr
Konzert mit schweizerisch-
italienischer Singer-Song-
writerin Veronica Fusaro
in kleinem Rahmen, live to
tape, die Aufnahme wird
auf Vinyl gepresst. Man darf
dem Tontechniker beim
Abmischen zuschauen.
Tickets über [eventfrog.ch](https://www.eventfrog.ch)
Powerplay Studios Maur.

SAMSTAG, 26.10.

Papier

⌚ 8–17 Uhr
Papiersammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 8 Uhr
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmatigen

⌚ 9–12 Uhr
Werkhof Ebmatigen.
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Kürbisschnitzen

⌚ 10 bis 18 Uhr
Für Kinder und ihre
Begleitung, Werkzeuge
und Vorlagen vorhanden.
Eintritt in die Naturstation
plus Kürbispreis.
Naturstation Silberweide.
Greifensee-Stiftung/
Naturstation Silberweide.

SONNTAG, 27.10.

Kürbisschnitzen

⌚ 10 bis 18 Uhr
Für Kinder und ihre
Begleitung, Werkzeuge
und Vorlagen vorhanden.
Eintritt in die Naturstation
plus Kürbispreis.
Naturstation Silberweide.
Greifensee-Stiftung/
Naturstation Silberweide.

The Best of Musical –
Power Voices

⌚ Ab 17 Uhr

3-Chöre-Konzert. Tickets
über [powervoices.ch](https://www.powervoices.ch).
Loorensaal. Power Voices.

DIENSTAG, 29.10.

Walkinggruppe Forch

⌚ 9 bis 10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt
vor Restaurant Krone.
Corinne Mueller.

Kindercafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis
6 Jahren mit ihren Beglei-
tern. Viel Spielmaterial,
gemütliche Sitzecken und
grosse Räume. Forch.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit.

Archiv für
Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH, 30.10.

Familienkafi

⌚ 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettsteinhaus
Aesch. Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Power Voices –
Chorproben

⌚ 19.30 bis 21.30 Uhr
Für alle Sangesfreudigen.
Kirche St. Franziskus, Ebma-
tingen. Chor Power Voices.

DONNERSTAG, 31.10.

Nordic Walking

⌚ 9 bis 10.30 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 980 03 58.
Treffpunkt bei der Scheune
Höhenstrasse / Hans-Röllli-
Strasse, Scheuren Forch.
Susanne Marti.

Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr
Für Erwachsene.
Ref. Kirchengemeindehaus,
Ebmatigen.
IG Spielnachmittag Binz.

Halloween Route

⌚ 18 bis 20 Uhr
Trick or Treat in Forch,
Aesch und Scheuren.
Ab 12 Uhr findet man
die gruselige Halloween-
Route auf der Homepage
[gz-forch.ch](https://www.gz-forch.ch). Ab 18 Uhr
Glühwein und Punsch
am GZ Halloween-Stand,
Bundtacherstrasse 3, Forch.
GZ Forch.

NOVEMBER

FREITAG, 1.11.

Annahme Kindersachen-
börse Herbst 2024

⌚ 16 bis 19 Uhr
Kinderkleider, Spielsachen,
Babyartikel und vieles
mehr (man darf bis zu
80 Artikel bringen). Bei
Fragen bitte eine Mail an
✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com.
Polterkeller Looren.
Frauenverein Maur.

SAMSTAG, 2.11.

Verkauf Kindersachen-
börse Herbst Maur

⌚ 8.30–12.30 Uhr
Der Verein Maur Po-
wer verwöhnt kulina-
risch. Anmeldungen
und Infos unter
✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com.
Rückgabe/Auszahlung:
⌚ 16–17 Uhr. Polter-
keller Schulhaus Looren,
Frauenverein Maur.

Schatzhammer
im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus in Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/
Forch.

Druckwerkstatt: Buch-
druck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und
Schriftsetzer der Gilde
Gutenberg führen die
Besucher in Gutenbergs
Kunst ein und demonst-
rieren den Handsatz von
Druck und Texten. Der
Radierer und Künstler Jan
Leiser führt in die Technik
des Kupferdrucks ein und
gibt Anweisungen beim
selber Ausprobieren.
Für Erwachsene und Kinder
ab 6 Jahren, Eintritt frei.
Auch für Schulklassen und
Gruppen. Museen Maur.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen.
Burg Maur. Museen Maur.

SONNTAG, 3.11.

Spirit&Soul – Der
Forchgottesdienst mit
Livemusik

⌚ Ab 10.30 Uhr
Mit Special Guest.
Singsaal Schulhaus Aesch.
Evang.-ref. Kirchengemeinde
Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Monika Grunder Dakhamat, 62, bezeichnet sich selbst humorvoll als «Land-ei». Viel, sehr viel gereist, ist sie trotzdem. Oder gerade deswegen.

Frau Grunder Dakhamat,
seit wann leben Sie in
unserer Gemeinde?

1997 bin ich nach Aesch
gezogen. Ich bin in Nieder-
glatt aufgewachsen, habe
dann mal drei Jahre in der
Stadt Zürich gelebt, mich
aber dort nicht wohlge-
fühlt. Eine Freundin lebte
in Zumikon und deswegen
hatte ich eine Wohnung in
ihrer Nähe gesucht.

Wieso reisen Sie so viel
und wohin?

Am liebsten nach Marokko,
aber ich war schon in vie-
len Ländern auf der Welt.
Reisen ist zu meinem Beruf
geworden. Ich habe hier in
Aesch das Unternehmen
[tombouctour.ch](https://www.tombouctour.ch) gegrün-
det und biete Reisen aller
Art nach Marokko an.

Haben Sie Reisekauffrau
gelernt?

Ich hab das KV gemacht.
Und im zweiten Bildung-
sweg mal BWL angefangen,
aber wieder abgebrochen.
Vor vielen Jahren bin ich
mit einer Freundin nach
Marokko gereist und habe
mich dort verliebt. In das
Land und in meinen jetzi-
gen Mann.

Also ist das Reiseunter-
nehmen Mittel zum
Zweck, um möglichst oft
zu ihm zu kommen?

Nein. Aber es hat mit ihm
zu tun, seine Familie hat in
Marrakech und in Zagora
ein Reiseunternehmen. Ich
bin natürlich anfangs we-

gen ihm und dann mit ihm
– er lebt inzwischen mit
mir in der Schweiz – sehr
viel nach Marokko gereist.
Freunde begannen, mich
um Rat zu fragen, wo man
am besten in Marokko
Ferien machen kann, was
man dort alles machen
könne und es wurde immer
mehr. Selbst ein Reisebüro
zu gründen war dann die
logische Folge. Das ist jetzt
22 Jahre her.

Was lieben Sie an Ihrem
Job?

Die Reiseleitungen vor al-
lem. Es macht Freude, den
Menschen Land und Leute
näher zu bringen. Ich liebe
die Wüste, wann immer es
Reisen dorthin gibt, versu-
che ich, dabei zu sein.

Wie beurteilen Sie
Maur als Destination
für Touristen?

Es gibt hier nicht so viel zu
tun. Camper fühlen sich
sicher sehr wohl hier am
See, drum sind die Camp-
ingplätze ja auch immer
voll. Aber wir haben kein
Hotel – es ist übrigens sehr
schade, dass das Restau-
rant Wassberg momentan
zu ist, ich liebe die Terrasse
da oben! – und kaum Frei-
zeitangebote oder Sehens-
würdigkeiten für Touristen.
Es ist schnell erschöpft.

Wie nutzen Sie
das Dorf?

Wir besuchen die Anlässe
wie Chilbi und Mühlentag,
ich gehe hier natürlich ein-
kaufen, zum Coiffeur, kau-
fe meine Eier beim Bauern
und bin im Sommer so oft
es geht in der Badi.

Gibt es etwas,
was Ihnen in den fast
30 Jahren im Dorf
weniger gut gefällt?

Nein, für mich stimmt es,
ich genieße die Unauf-
geregtheit, die Natur, die
Ruhe hier.

Interview: Dörte Welti